

Vorlage Nr. 388/07

Betreff: **Jahresabschluss 2006 der TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH**
a) Feststellung des Jahresabschlusses
b) Ergebnisverwendung
c) Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Rat der Stadt Rheine			04.09.2007		Berichterstattung durch:		Herrn Toczowski Frau Helmes	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

4	Finanzen
---	----------

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
€	€	€	€	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
 in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Rat des Stadt Rheine beauftragt die Vertreterin der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der TaT – Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH, Frau Dr. Angelika Kordfelder, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Jahresabschluss 2006, abschließend mit einer Bilanzsumme von 3.740.210,17 €, wird in der vorgelegten, von Herrn Steuerberater Magnus Rotert, geprüften Form festgestellt.
- b) Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.387,27 € wird in das Jahr 2007 vorgetragen, so dass sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 116.666,85 € ergibt.
- c) Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Begründung:

Der von der TaT – Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2006 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.387,27 € ab. Zusammen mit dem bisher aufgelaufenen Verlustvortrag in Höhe von 140.844,17 €, ergibt sich ein „Negativkapital“ von 117.238,85 €.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 16. August 2007 der Gesellschafterversammlung empfohlen die vorgenannten Beschlüsse zu fassen.

Für die Beschlussfassung des Vertreters der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung bedarf es gemäß § 113 (1) Gemeindeordnung NW eines Beschlusses des Rates bzw. eines Ausschusses der Stadt Rheine.

Anlagen:

Auszug aus dem Beteiligungsbericht